

## Literaturrecherche und wissenschaftliches Arbeiten

### I. Was ist zu beachten?

- Möglichst genaue Erfassung des Themas → unverbindliche Vorinformation (Lexika, Handbücher, wikipedia etc.: jeweils auf Zitierfähigkeit achten)
- Entwicklung einer Fragestellung → welche Themenkomplexe hängen an meiner Fragestellung?
- Breit angelegte Recherche zum Thema, möglichst alle in Frage kommende Literatur ausleihen und auf Relevanz prüfen
- Während des Arbeitsprozesses weiter an der Recherche arbeiten → Arbeit am Thema verändert u. U. die Literaturlauswahl

### II. Möglichkeiten der Recherche

#### 1. Systematische Recherche

- Recherche mit Hilfe der zur Verfügung stehenden bibliographischen Hilfsmittel
- OPAC
  - Aufsatzdatenbanken (besonders Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur)
  - Allgemeine Bibliographien: nach Sachgliederung geordnete Bücherverzeichnisse; abgeschlossen oder als Periodikum
  - Spezialbibliographien (etwa zur Arbeiterbewegung, zu best. Territorien des Reiches: Bayerische Bibliographie, Bibliographie zum Hochstift Bamberg)

#### 2. Unsystematische Recherche „Schneeballprinzip“

- Recherche über Sekundärliteratur
- Inhaltliche Eingrenzung des Themas über Handbuch- oder Lexikonartikel
  - Suche einer möglichst neuen Publikation zum Thema; mit Hilfe des Literaturverzeichnisses und des wissenschaftlichen Apparates Erschließung der Literatur und Quellen

### III. Wie gehe ich vor?

- Kombination aus beiden Recherchemethoden empfehlenswert; für ausführlichere Bibliographien: Zerlegung des Themas in verschiedene Aspekte (Chronologie, Geographie, Themen, etc.) → nicht der Wortlaut der Fragestellung allein entscheidet über die Literatur!
- OPAC/primo-Recherche: Suche nach Autor, Titelstichwort, Schlagwort, Jahr, etc.
  - Vorteil: schnelle Information über Bestand in der Bibliothek, Bestellung sofort möglich, Information über Verfügbarkeit und Standort
  - Nachteil: Es werden nur Monographien und die Titel von Aufsatzsammlungen und Zeitschriften verzeichnet; nur Bestand der Bibliotheken Bambergs; bei deutscher Suche werden keine fremdsprachigen Titel angezeigt; starke Abhängigkeit von Suchbegriffen

- Regalsuche: Schnelle Orientierung, leicht überschaubar, aber keineswegs vollständig
- Datenbanken und gedruckte Bibliographien: genaue und vollständige Recherche möglich
  - Dahlmann / Waitz (Hgg.): Quellenkunde
  - Jahresberichte für Deutsche Geschichte (in Unibib nur bis 1998 gedruckt zugänglich)
  - Deutsche Bibliographie (über Onlineangebot)
  - Bayerische Landesbibliothek Online (über Homepage der StaBi München)
  - Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur (IBZ)
  - Internationale Bibliographie der Rezensionen (IBR)
  - International Medieval Bibliography
- Recherche über Internetangebote:
  - <http://www.clio-online.de/> (Fachportal für Geschichtswissenschaft)
  - <http://www.vl-geschichte.de/> (Überblick über historische Internetangebote)
  - <http://www.historisches-centrum.de>
  - <http://www.historicum.net/index.php> (Links nach Themen/Ländern)
  - <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/> (Fachinformationen, Rezensionen etc.)
  - <https://networks.h-net.org/networks> (Internationales Fachportal)
  - <https://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/> (Einführung in die Frühe Neuzeit)
  - <http://ieg-ego.eu/de/ego> (Europäische Geschichte online)
  - <http://www.jstor.org> (Zeitschriftendatenbank)

#### IV. Das Arbeiten mit Literatur

- Def.: Im Gegensatz zu zeitgenössischen Aufzeichnungen (Quellen) handelt es sich hierbei um Überlegungen späterer Historikergenerationen
- „Qualitätsmerkmale“ sind: Titel, Aufmachung, Verlag, Strukturierung des Inhaltsverzeichnis, Quellenverzeichnis und Forschungsbibliographie (Alter, Ausführlichkeit)
- Auseinandersetzung mit dem Autor oder dem Autorenkollektiv, bzw. mit der herausgebenden Organisation: forschungsgeschichtlicher oder persönlicher Hintergrund, der Autor schreibt nicht im Vakuum!
- Darstellende Monographie gekennzeichnet durch eine fortlaufende These: klares Herausstellen der Intention, woran sich das Folgende messen muss
- Klarwerden über Theorie (System, auf das die These gegründet ist) und Methode (Anwendung von Prinzipien zur Quellenbewertung)
- Anmerkungsapparat: Verifizierung des faktischen Inhaltes der Interpretation
- Aktiver Prozess beim Lesen:
  - Verfolgung der These an den Hauptargumenten (Exzerpte!), keine unreflektierte Wiedergabe von Details
  - Überprüfung anhand der Fußnoten
  - Dialog mit dem Autor, Fragen an den Text herantragen
- Heranziehen von Rezensionen, z.B.: IBR (Internationale Bibliographie der Rezensionen), als Datenbank im Uninetz verfügbar

## V. Zeitschriften

- Zeitschriften referieren über den von ihnen abgedeckten Forschungsbereich durch Aufsätze / Miszellen sowie Rezensionen und Forschungsberichte
- **Historische Zeitschrift** (HZ), Schwerpunkt: Deutsche Geschichte
  - **Historisches Jahrbuch der Görresgesellschaft** (HJb), Schwerpunkt: Deutsche Geschichte, geistesgeschichtliche Ausrichtung
  - **Geschichte in Wissenschaft und Unterricht** (GWU), Organ des Verbandes deutscher Geschichtslehrer
  - **Zeitschrift für Historische Forschung** (ZHF), Schwerpunkt Spätmittelalter und Frühe Neuzeit
  - **Geschichte und Gesellschaft. Zeitschrift für Historische Sozialwissenschaft**
  - **Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte** (ZSRG) mit drei Abteilungen für Germanistik (GA), Romanistik (RA) und Kanonistik (KA)
  - **Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte** (VSWG)
  - **Annales. Économies. Sociétés. Civilisations** (Annales), Struktur- und Kulturgeschichte
  - **Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte** (ZBLG)
  - **Jahrbuch für Regionalgeschichte** (JbRG), Schwerpunkt bes. auf deutschsprachige Regionalgeschichte
  - **Berichte des Historischen Vereins Bamberg** (BHVB), Geschichte und Kultur des Hochstiftes Bamberg